

Verhaltensregeln für Videokonferenzen

bei Eltern helfen Eltern e.V. in Berlin-Brandenburg



Stand: 29.März 2021

Die vorliegenden Verhaltensregeln sind eine Empfehlung unseres Vereins und sollten Beachtung bei Videokonferenzen innerhalb unseres Vereins finden. Diese Regeln wurden aus den Erfahrungen anderer Konferenzanbieter entwickelt und von uns aufgegriffen und redaktionell bearbeitet.

Beachte bitte folgende Punkte:

Schalte die Kamera ein!

Du zeigst damit Präsenz und machst deutlich, dass du dich nicht verstecken möchtest. Du hinterlässt auf diese Weise einen offenen und persönlichen Eindruck. Starte die Konferenz daher mit aktivierter Kamera – abschalten kannst du sie später immer noch, wenn ihr euch in der Gruppe auf ein einheitliches Anzeigeformat geeinigt habt. Bei Webkonferenzen, Webinaren oder Online-Vorlesungen mit einem großen, passiven Zuschauerkreis kannst du die Kamera hingegen deaktiviert lassen.

Richte die Kamera richtig aus!

Mit „richtig“ ist hier gemeint, dass du in dem Videoausschnitt gut erkennbar bist – nicht zu klein, nicht zu groß, nicht abgeschnitten. Eine hilfreiche Faustregel dazu lautet: Positioniere deine Webcam auf Augenhöhe, damit dein Kopf und Oberkörper ohne Verzerrung aufgenommen werden können.

Achte auf angemessene Bekleidung!

In Bezug auf die Kleidungsetikette gelten bei Videokonferenzen nahezu die gleichen Verhaltensregeln wie bei persönlichen Gesprächen. Das bedeutet: Achte auf eine angemessene Garderobe. Während du einen kurzen Videoanruf bei deinen Freunden ohne weiteres in T-Shirt und Jogginghose durchführen kannst, solltest du bei einer Online-Veranstaltung unseres Vereins (mit Kamera) ein seriöses Outfit wählen. Du musst nicht in einem Anzug oder schickem Zweiteiler vor der Webcam erscheinen – kleide dich aber so, als ob du zu einem Elterntreffen unseres Vereins gehst.

Gestalte deine Umgebung angemessen!

Neben deinem äußeren Erscheinungsbild solltest du außerdem einen kritischen Blick auf das Umfeld werfen, in dem du deine Videokonferenz abhältst. Wenn du an der Besprechung von zu Hause aus teilnimmst, ist es empfehlenswert, vorher aufzuräumen und für eine angemessene Umgebungsatmosphäre zu sorgen. Es sollten zum Beispiel keine leeren Bierflaschen oder Pizzakartons im Hintergrund zu sehen sein, wenn du das Videosignal startest. Stelle auch sicher, dass sich wichtige Hilfsmaterialien wie Schreibutensilien usw. in Griffnähe befinden.

Sorge für Ruhe!

Bevor die Videokonferenz startet, solltest du alles in deiner Macht Stehende tun, um für eine ruhige Umgebung zu sorgen. Bitte beispielsweise deine Mitbewohner um Ruhe, hänge einen Bitte-nicht-stören-Zettel an deine Tür und schließe die Fenster, damit kein Lärm von draußen eindringt.

Der Raum der Konferenz ist für alle anderen während der Konferenz tabu. Aktivitäten deiner Familie haben im Bild nichts zu suchen. Denke daran: du nimmst an einer Konferenz teil und nicht, die Konferenz nimmt an deinem Familienleben teil!

Solltest du an der Videokonferenz an einem öffentlichen Platz teilnehmen, begib dich in eine ruhige Ecke (abseits der Massen). Hier gelten die gleichen Aussagen, wie oben.

Sei pünktlich!

Aus Respekt vor deinen Gesprächspartnern und als Zeichen deiner Professionalität solltest du bei jeder Videokonferenz pünktlich erscheinen. Plane daher immer ein paar Minuten Pufferzeit vor jeder Besprechung ein, damit du vorbereitet bist, falls die Verbindung schlecht ist oder der Server etwas länger braucht. Wenn die anderen Konferenzteilnehmer auf dich warten müssen oder gar schon ohne dich anfangen, verpasst du nicht nur wichtige Informationen, sondern auch die Gelegenheit, als eine zuverlässige Person wahrgenommen zu werden.

Sprich deutlich!

Während die Videokonferenz läuft, solltest du darauf achten, klar und deutlich zu sprechen. Suboptimale Audiotechnik und Schwankungen der Verbindungsqualität unter den Teilnehmern sorgen ohnehin schon dafür, dass die Sprachqualität gelegentlich schlecht ist. Wenn einzelne Personen dann noch zu schnell oder zu leise sprechen, nuscheln oder in das Mikrofon schmatzen, sind Kommunikationsprobleme vorprogrammiert. Konzentriere dich daher auf eine saubere Aussprache und sprich klar, laut und deutlich.

Stelle dein Mikrofon aus, wenn du nicht sprichst!

Zum guten Ton in Videokonferenzen gehört es, das eigene Mikrofon auszuschalten, wenn man aktuell nicht spricht oder in eine direkte Diskussion eingebunden ist. Wenn du dein Mikrofon hingegen die ganze Zeit aktiviert lässt, besteht die Gefahr, dass du

die anderen Teilnehmer durch Störgeräusche wie Tastaturanschläge, Mausklicks, oder Signaltöne deines Smartphones ablenkst. Außerdem kann es zu akustischen Rückkopplungen kommen, wenn du den Ton über deine Boxen ausgeben lässt. Aus diesen Gründen solltest du dein Mikrofon in Videokonferenzen standardmäßig ausschalten. Mit einem Klick kannst du es schließlich wieder aktivieren und ins Gespräch einsteigen.

Adressiere Fragen oder Anmerkungen eindeutig!

Gezielte Fragen oder Anmerkungen, die an spezielle Personen aus dem Teilnehmerkreis gerichtet sind, solltest du bei einer Webkonferenz eindeutig adressieren. Übergehe hierbei nicht den Moderator der Konferenz! Stell deine Frage oder These niemals offen in die Runde, sondern sprich eine konkrete Person an und bitte um Klärung. Während du dich bei persönlichen Treffen bestimmten Personen zuwenden oder gezielt Blickkontakt aufnehmen kannst, fehlen dir diese Steuerungselemente während einer Videokonferenz. Aus diesem Grund solltest du einen Diskussionsbeitrag immer mit einem Namen verknüpfen.

Halte Blickkontakt!

Wenn du von deinen Gesprächsteilnehmern in der Videokonferenz als interessiert und zugewandt wahrgenommen werden möchtest, solltest du, während andere Teilnehmer sprechen, direkt in die Kamera schauen. Auf diese Weise simulierst du einen direkten Blickkontakt und demonstrierst damit, dass du zuhörst und voll bei der Sache bist. Die meisten Menschen wirken während einer Webkonferenz häufig abgelenkt, weil sie nebenbei E-Mails beantworten, gleichzeitig in mehreren Fenstern auf verschiedenen Monitoren arbeiten oder es einfach nicht besser wissen. Hältst du dich jedoch an diese Verhaltensregel, wirst du positiv auffallen.

Lass deine Gesprächspartner ausreden!

Einige Menschen kommunizieren online deutlich mutiger im Vergleich zu einer persönlichen Unterredung. Insbesondere bei Videokonferenzen mit mehreren Teilnehmern, die sich hierarchisch auf einer ähnlichen Ebene befinden, geht es zu wie im wilden Westen: Es wird sich eingemischt, andere werden unterbrochen und gelegentlich wird sogar parallel diskutiert.

Mit einer höflichen und sinnvollen Redekultur hat das wenig zu tun. Melde dich für einen Redebeitrag. Der Moderator der Konferenz wird dir dann das Wort erteilen. Hebe hierzu sichtbar die Hand. Bei den verschiedenen Anbietern kann man hierzu auch ein „Handzeichen“ auf den Bildschirm setzen. Lass deine Gesprächspartner daher immer ausreden und warte auf die Worterteilung durch den Moderator. Sei nicht zu forsch und agiere rücksichtsvoll.

Wolfgang Noack
Vorstandsmitglied